

Ideen zu Klimaschutz und Mobilität



Von **Bertold Obergföll**
Sa, 21. September 2019
Ettenheim

Im Rahmen der EU-Mobilitätswoche fanden auch in der Ettenheimer Innenstadt Aktionen statt.



Sitzgelegenheiten, Spiele, Kaffee und der Austausch über Mobilitätsthemen gehörten zu der Parkplatz-Aktion am Freitag. Foto: Olaf Michel

ETTENHEIM (bo). Ideen für den Klimaschutz und konkrete Möglichkeiten für eine nachhaltig agierende Gesellschaft zeigte die Ettenheimer Bürgerenergie eG am Freitagnachmittag vor dem Rathaus. Dort warb sie mit ihrer Parking-Day-Aktion für die Umwidmung von öffentlichem Straßenraum in der Innenstadt. Auf dem nahegelegenen Marienplatz konnten Besucherinnen und Besucher sich beim Eine-Welt-Arbeitskreis ihren "ökologischen Fußabdruck" messen lassen, anhand von Fragen zu Konsumverhalten, Ernährung, Energieverbrauch und Mobilität. Auch das Car-Sharing wurde beworben. Die Aktionen fanden im Rahmen der EU-Mobilitätswoche statt. Weltweit demonstrierten am Freitag Menschen für mehr Klimaschutz.

Rege war die Nachfrage bei der Aktion des Eine Welt-Ladens, bei der jeder Fragen zum eigenen Lebensstil beantwortete. Wie hoch ist Ihr Verbrauch von Alufolie? Wie oft benutzen Sie Mehrwegflaschen? Kaufen Sie in der

Region produziertes Gemüse? Wie oft essen Sie Fleisch und Wurstwaren? Wie oft nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel? Wie oft das Fahrrad? Für die Antworten gab es jeweils Punkte, anhand derer der ökologische Fußabdruck errechnet wurde. Das Ergebnis löste immer wieder Erstaunen aus: "Ich verbrauche vier Erden bei meinem Lebensstil", so die spontane Reaktion eines Besuchers. Vera Stauffer stand hilfreich zur Seite und klärte auf: "Nahezu alle Testpersonen kamen auf den Verbrauch von zwei Erden pro Jahr. Nur ein älterer Herr, der geschäftlich viel mit dem Flugzeug unterwegs ist, lag im Beobachtungszeitraum deutlich darüber", so ihre Bilanz.

Besucher konnten Lastenräder testen

Am Stand der Bürgerenergie zum Car-Sharing informierte Jörg Bold mit seinem Team. "Wir haben bei der Nachfrage noch Luft nach oben. Aber es braucht halt auch Zeit", sagte er. Nebenan gab es Unterhaltungsmusik zu regional produziertem Käse, zu Gemüse, Blumen und einem Gläschen Wein. Ganz anders war die Atmosphäre vor dem Rathaus. Dort hatten sich Mitglieder und Freunde der Bürgerenergie auf Klappliegestühlen niedergelassen. Auf kleinen Beistelltischchen lagen reife Birnen, kleine Häppchen und wurde Saftschorle angeboten. Joscha Schaumann schenkte in seinem Wildkaffee-Mobil nachhaltig produzierten Cappuccino und Espresso aus. Die Bohnen stammen aus Äthiopien und werden laut Schaumann zu einem Preis eingekauft, der den Bauern ein faires Einkommen garantiert. Gleichzeitig werde der dortige Wald geschützt und müsse nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken gerodet werden.

Jonas und Aurélie Meßmer, Initiatoren des Lebensmittelkollektivs (die BZ berichtete), und weitere Akteure auf den umfunktionierten Parkplätzen hatten die Stühle und Holzspielzeuge für Kinder und Jugendliche auf speziellen Lastenrädern herbeigeschafft und in einer gemütlichen Runde aufgebaut. Eine Firma aus Kenzingen-Bombach hat sich auf den Bau solcher Cargo-Bikes spezialisiert, die in der Anhänger-Version über eine Auflaufbremse und einen separaten E-Antrieb verfügen. Zusammen mit der Ortsgruppe Ettenheim des Verkehrsclubs Deutschland bot sie das Lastenrad an diesem Nachmittag zum Probefahren an. Außerdem gab es eine Selbsthilfewerkstatt. "Ein neues Verkehrskonzept muss her", war das Fazit in den kleinen Gesprächsgruppen, die sich auf den ausgelegten Sitzkissen niedergelassen hatten. Sie hatten von vornherein nicht auf eine große Demo im Stil der Fridays-for-Future-Bewegung gesetzt. "Beim ÖPNV müssen andere Tarife her. Am Wochenende muss er kostenlos werden", wurde wiederholt zum Ausdruck gebracht. "Wir müssen umdenken und verzichten lernen", war die Meinung eines Anwesenden aus einem Stadtteil, der den Besuch des Bürgerbüros bewusst mit diesem Sit-In vor dem Rathaus verband. Dabei stand er mit seiner Meinung in dieser Runde keineswegs allein.

Ressort: [Ettenheim](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 21. September 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
